

## **Pfarrkirche St. Ulrich**

Anfangs stand auf der kleinen Anhöhe im Ort keine Kirche, sondern die Burg der Herren von Blaufelden. Eine Kapelle, die dem Heiligen Ulrich geweiht war, gehörte erst ab dem Jahr 1280 zur Burganlage. Im Turmchor könnten noch Reste dieses Vorgängerbaus enthalten sein. Erst im Jahr 1362 wurde die Kapelle zur Pfarrkirche. Im Jahr 1423 wurde mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen. Eine einstige Kirchhofbefestigung wurde 1449 zerstört. Der wuchtige, viergeschossige Wehrturm ist in seinen Untergeschossen gewölbt. Seine Schießscharten zeugen noch heute von seiner einstigen Funktion. Der Chor mit Netzrippen ist aus dem Jahr 1502. Man sieht darin Abbildungen der vier Evangelisten. Im Jahr 1526 wurde in Blaufelden der evangelische Glaube eingeführt. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Kirchengebäude. Da der evangelische Gottesdienst seinen Schwerpunkt im Hören der Predigt hat, mussten für die Gemeindeglieder Bänke angeschafft werden. Der Platz im Kirchenschiff reichte dafür jedoch nicht aus und so zog man Emporen ein. Der Tragbalken in der Mitte der seitlichen Empore zeigt das Jahr 1580. Drei der fünf gedrehten Emporensäulen sind noch im Original erhalten. 1835 setzte ein Blitzschlag die Turmspitze in Brand und zerstörte sie. Beim Wiederaufbau wurde die Spitze kleiner gehalten und der charakteristische Umgang hinzugefügt. Im zentralen Blickpunkt der Kirche ist das Kreuz aus dem Jahr 1718 zu sehen. Links vor dem Torbogen steht der Taufstein (16. Jh.), der noch die ursprünglichen Wappen des Ortes und des Hauses Hohenzollern trägt, zu dem Blaufelden bis 1806 gehörte. Die Kirche wurde 1988/89 und 1990 renoviert.